

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tagblatt.**

**Nr. 13. Dienstag, den 13. Juli 1824.**

**Börse in Leipzig,  
am 12. Juli 1824.**

**Cours e  
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuß.**

**Exclusive der vom 1. April oder 1. October bes-  
onders zu berechnenden Zinsen.**

**Königl. Sächsische  
Steuer-Credit-Cassenscheine,  
verlosbare à 3 p. C.**

**Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C.  
von 1000 und 500 Thl.  
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.**

**Anleihe d. Cassenbill.-Comm.  
à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.  
v. 200, 100 u. 50 Thl.**

**K. Partial-Obligat. bei Frege  
et Comp. à 5 p. C. von 1810  
von 1000 und 500 Thl.  
von 200 und 100 Thl.**

**Gammer-Credit-Cassenscheine  
La. Bb. Cc. Dd.  
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.  
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.**

**P.**

**105**

**104½**

**—**

**102½**

**Spitz-Scheine, unverzinsbar  
à 24, 26, 28 und 30 Thl.  
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,  
44, 46 und 48 Thl.**

**Ehemalige k. sächsische, jetzt  
k. preussische Staatspapiere.  
Steuer-Credit-Cassenscheine  
unverwechselte à 3 p. C.  
Dergl. verlosbare, mit einem  
Buchstaben à 3 p. C.**

**von 1000 u. 500 Thl. 86½ —  
von 200 und 100 Thl. — —**

**Central-Steuerscheine à 5 p. C.  
von 3000 Thl. — 102  
v. 2000 u. 1000 Thl. — 102½  
v. 500, 200 u. 100 Thl. — 102¾**

**Cammer-Credit-Cassenscheine  
à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.  
à 3 p. C. La. B. C. D. von  
500, 100 und 50 Thl. — —**

**Spitz-Scheine, unverzinsbar  
von 25, 27, 29 und 31 Thl.  
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl. — —**

**Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Julian.  
Leipziger Stadt-Anleihe von  
1822 à 4 p. C.**

**von 1000 u. 500 Thl. 104½ —  
v. 200, 100 u. 50 Thl. 104½ —**

Börse in Leipzig,  
am 12. Juli 1824.

Course im Conv. 20 Fl. Fuß.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	141½	—
do.	2 Mt.	140¾	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100¼	—
do.	2 Mt.	99½	—
Berlin in Ct.	k. S.	103¾	—
do.	2 Mt.	105	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	111½	—
do.	2 Mt.	110¾	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	—
do.	2 Mt.	104¾	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	99¾	—
do.	2 Mt.	99	—
Hamburg in Banco	. k. S.	147½	—
do.	2 Mt.	146¾	—
London p. L. st.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	6. 15¾	—
Paris p. 300 Fr.	. k. S.	80	—
do.	2 Mt.	79¾	—
do.	3 Mt.	78¾	—

Course im Conv. 20 Fl. Fuß.		Briefe.	Geld.
Wien in Conv.	20 Kr. k. S.	101¾	—
do.	2 Mt.	100¾	—
do.	3 Mt.	100.	—
Louisd'or à 5 Thl.	...	111½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thl.	...	—	14
Kaiserl. do. do.	...	—	14
Bresl. do. à 65½ As	do.	—	13
Passir. do. à 65 As	do.	—	12
Species . . . . .	...	2	—
Preuss. Courant . . .	...	103¾	—
Cassenbillets . . . .	...	—	101¾
Gold p. Mark fein colln.	...	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	...	—	—
do. niederhaltig do.	...	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	...	—	—
Dgl. à 4½ 1821 à 250 Fl.	...	—	—
Aotien d. Wiener Bank	1180	—	—
K. öster. Metall. à 5 pCt.	92½	—	—
K. pr. Staats-Schuld-	scheine. à 4½ in pr. Ct.	86½	—
Zinsen. Dgl. m. Präm. - Scheinen	—	—	—

Merkwürdigkeit aus der Theaterwelt;  
oder aus der Christenheit.

(Eine wörtliche Mittheilung a. d. allgem. Kirchen-Zeit.)

„Vald — heißt es daselbst im 60. Stück d. J. — Vald wird man die Bibel in Køhse'schem Geiste travestiren; die Kirche, ohnehin schon vernachlässigt und beeinträchtigt genug, wird man völlig schließen; statt von Geistlichen mit Geist und Kraft gepredigt, wird das Evangelium in die Scene gesetzt werden, und nachdem man nun schon einmal den Heiland der Welt in dem heiligsten Momente seines Lebens theatralisch dargestellt hat, muß es wohl in Kurzem auch der allmächtige Schöpfer des Weltalls selbst sich gefallen lassen, mit ei-

teln Theaterflitter behangen, über die Bühne zu schreiten. Cöll man über solche wahnsinnige Verirrung weinen oder lachen? Der Einfelder, ein christlich gesinnter Laie, fügt Folgendes bei: „„Beikommenden, äußerst merkwürdigen Theaterzettel fand ich im Gaste-hause zu Straubingen. Ich zweifle nicht, daß, wenn er durch die allgem. Kirchenzeitung dem größern Publikum mitgetheilt werden sollte, die meisten Leser sich von eben dem gerechten Zorn ergriffen fühlen werden, welcher unwillkürlich in mir aufstieg, als ich diesen skandalösen Zettel zu Gesicht bekam. Ist es möglich, dachte ich, daß man aus Gegenständen, welche dem Christen die heiligsten sind, und an welche er die höchsten religiösen

Ideen knüpft, eine Komödie, eine geistliche Farce macht?"" — Wohl sollte man das für unmöglich halten, und wir würden das Ganze, besonders die schändliche Zusammenstellung der beiden Stücke für einen boshaften Scherz frecher Spötter halten, wenn nicht der Zettel gedruckt vor uns läge. — Jedes weitere Wort hierüber ist überflüssig. Denn wahrlich mit Menschen, welche solche Gräuel, solche Schändung des Heiligsten dulden oder gar billigen, hat jeder Streit ein Ende. Folgendes ist wörtlicher Abdruck des bei der Redaktion der A. K. Z. befindlichen Originals."

(Theater in Straubingen).

Mit hoher Bewilligung wird von der hier anwesenden Schauspielergesellschaft unter der Direction der Franziska Franke Dienstag, den 16. März 1824, aufgeführt:

Zum Erstenmal

Die Einsetzung des heiligen Abendmahls,  
und

Die Fußwaschung der 12 Apostel des Herrn.  
(Erster Theil.)

Ein historisch-biblisches Drama in einem Akte mit  
Musik,  
nach dem Evangelium bearbeitet und gesprochen.

P e r s o n e n :	
Jesus	hr. Weiß.
Simon Petrus	= Schittler.
Andreas, dessen Bruder	= Werner.
Jakobus, des Zebedäus Sohn	= Brunner.
Johannes, dessen Bruder	Mad Weiß.
Philippus	hr. Maier.
Bartholomäus	Jünger = Chieme.
Thomas	des = George.
Matthäus, der Zöllner	Herrn. = Schüller.
Jakobus, des Alphäus Sohn	Dem. Reuß.
Thaddäus	hr. Franke.
Simon von Kanna	= Schittler.
Judas Ischarioth	= Fischer.

B o r h e r :  
Ein Schelm thut mehr, als er kann.  
Lustspiel in einem Akte von Schwarz.

P e r s o n e n .	
Der Gutsverwalter	hr. Schittler.
hr. Pfeilschnell, Schauspieldirektor	= Schüller.
erscheint als	Rellner, Friseur, Musikus und Chorrepetitor der Oper, Ankleiderin, Sousleur, Dichter, Rellner.

Die Fortsetzung des gesprochenen Leiden Christi folgt in den nächsten Vorstellungen.

E r n st Müller, Redakteur.

### B e k a n n t m a c h u n g e n .

Concertanzeige. Nächsten Donnerstag, den 17. Juli, wird Endesunterzeichneter im Kuchengarten ein großes Harmonie-Concert veranstalten. Die aufzuführenden Musikstücke besagt der Concertzettel. Eintrittskarten à 4 Gr. sind im Stadtpfeifergäßchen Nr. 655 e. und am Eingange des Gartens zu haben. Der Anfang des Concerts ist um halb 6 Uhr.

W. L. Barth, Stadtmusikus.

Bekanntmachung. Nachdem ich meines Sohnes, des Stud. jur. Eduard Probst, Vorbereitung zum Examen, so wie die Auszahlungen für die Bestreitung der ihm nothwendigen Lebensbedürfnisse dem Herrn M. Ludwig Mertens, Rechtsconsulenten in Leipzig übertragen habe, so mache ich hiermit bekannt, daß ich nur diejenigen Verbindlichkeiten meines Sohnes durch meinen Herrn Bevollmächtigten erfüllen lassen werde, in deren Entstehung letzterer auf den Grund der ihm von mir gegebenen schriftlichen Instruction seine ausdrückliche Genehmigung ertheilt hat. Sollte jedoch mein Sohn wider Erwarten jemandem ha-

reits etwas schuldig geworden seyn, so bitte ich solches meinem Herrn Bevollmächtigten bis Ende dieses Monats anzuzeigen. Bauken, am 11. Juli 1824.

August Probst, Ober-Umts-Regierungs-Advocat und Senator.

Verkauf. Musöl und Bouteillenstopsel verkaufen wir jetzt zu herabgesetzten Preisen.  
Gebrüder Marr, Hainstraße, Bärmanns Hof.

Vermietung. Ein Logis, 1 Treppe hoch im Hofe, bestehend in 3 Stuben und 6 Kammern nebst Zubehör, ist an eine stille Familie zu vermieten, Catharinenstraße Nr. 367,

Vermietung. In der Petersstraße sind mehrere Böden mit einem Aufzuge, so wie ein Hausstand für Kupferstiche und Gemälde, von Michaelis d. J. an zu vermieten. Das Nähere ist beim Hausmann in Nr. 112 zu erfahren.

Entfloener Vogel. Es ist Sonntag Abends zwischen 7 und 8 Uhr ein gelb und grünlicher Kanarienvogel aus dem Fenster entflohen. Sollte ihn jemand eingefangen haben, so wird gebeten, ihn in der Petersstraße Nr. 114 gegen ein angemessenes Douceur zurück zu geben.

Verloren. Den 11. Juli ist ein von Golddraht gewebtes Armband, innwendig im Schloßchen mit den Buchstaben C. B. bezeichnet, auf dem Wege vom Goldhahngäschchen durch die Nikolaistraße, über den Kirchhof bis zum Grimma'schen Thore verloren worden; der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Erstattung des ganzen Werthes abzuliefern auf der Nikolaistraße Nr. 531, 2 Treppen.

### Z h o r z e t t e l v o m 12. J u l i .

#### Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.

• Hr. Graf Lynar, v. Kübbenu, im Hot. de Gare 6  
• Dr. Kfm. Schunke, von hier, v. Dresden zurück 7  
• Dr. Landbaumstr. Barth, von Dresden, im Hotel de Gare 8

Vormittag.

Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Dr. Heyne, von Dresden, pass. durch 4  
Die Dresdner reitende Post 5  
Die Frankfurter fahrende Post 8

Nachmittag.

Hrn. Partikul. Whitaker u. Deardan, aus England, von Dresden, pass. durch 1  
Hr. Weißmann, f. würtemb. Cabinets-Courier, v. Berlin, pass. durch 3

Auf dem Dresdn. Gilpostw.: Hr. Buchhblr. Lehmann u. Gesellsch., v. hier, v. Dresden zurück 4

#### Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. geh. Ober-Finanz-Math Wilkens u. Hr. Dr. Löbel, a. Berlin, im goldenen Adler 5  
Hr. Kfm. Strohm, a. Braunschweig, im Hotel de Russie

#### Vormittag.

Die Hamburger fahrende Post 6  
Hr. Graf v. Woss, a. Berlin, im Hot. de Gare 9  
Hr. Kfm. Maurer, v. hier, v. London zurück 8

#### K an s t ä d t e r Thor. U.

##### Vormittag.

Die Frankfurter reitende Post 2  
Die Gosler fahrende Post 8  
Hr. Domhr. v. Ambach, von Naumburg, in Stadt Hamburg 9

Auf d. Erfurter Postkutsche: Hr. Post. Kopius, v. Gotha, u. Hr. Capit. Smith, auf. Dienst., von Paris, im Hotel de Russie 11  
Eine Etafette von Merseburg 12

##### Nachmittag.

Hr. Oberst v. Klinkowström, in preuß. Dienst., v. Naumburg, bei Wieprecht 3

#### H o s p i t a l h o r . U.

##### Gestern Abend.

Die Nürnberger reitende Post 6  
Hr. Kfm. Strohm, a. Braunschweig, im Hotel de Russie 7  
Eine Etafette von Worna 11